



Das Hofgebäude, mit dem die Handwerkskammer ihre Räume erweitert, übernimmt wegen der zu erhaltenden Hofstellplätze ebenerdig die Tiefe des vorherigen Garagenbaus. Im OG kragt es aus, um einen zusammenhängenden, gut belichteten Büro-Großraum zu ermöglichen. Dieser Schichtung entsprechend erhielt der Sockel eine Fassade aus Klinkermauerwerk. Darauf aufgesetzt ist ein hell verputzter Baukörper, dessen großzügige Verglasung durch zurückgesetzte Lüftungsflügel gegliedert wird.

Architekt
Philipp Jamme
(Dipl.-Ing. Architekt BDA, Potsdam)
Bauherr
Handwerkskammer Potsdam
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

Hofgebäude der Handwerkskammer Potsdam
Charlottenstraße 34/36, 14467 Potsdam
Treffpunkt: an der Straßenecke



Unter den Bestandsgebäuden auf dem FHP-Campus nimmt das Casino eine Sonderstellung ein. Dem ehemaligen Stallgebäude drohte mehrfach der Abriss, bis Studierende es okkupierten und dort ihren Club einrichteten. Gravierende Mängel an der Bausubstanz und beim Brandschutz verhinderten eine langfristige Nutzung. Bei der Instandsetzung ging es um den Erhalt des, von den Studierenden geschaffenen ruppigen Charmes, der mit den baurechtlichen Anforderungen in Einklang zu bringen war.

Architektin
Elisabeth Rühnick
(Rühnick Architekten, Berlin)
Bauherr
Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB)
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13 und 15 Uhr

Fachhochschule Potsdam, Casino der Studierenden
Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam



Das Haus am See liegt an einem Hang, inmitten von vier unterschiedlichsten Gebäuden. Um dem Ensemble zu begegnen, erzählt es die Geschichte eines vorgefundenen Steins, der zum Haus ausgebaut wurde. Der Stein ist ein hohler Betonkörper, in den Öffnungen hineingeschnitten wurden. Der Ausbau erfolgte im Gegensatz dazu in Holz. Indem sich die Wohnfläche mit den Jahreszeiten verändert, bietet das Haus eine neue Art nachhaltigen, naturverbundenen und ressourcenschonenden Wohnens.

Architekten
Jurek Brügggen
(Jurek Brügggen Arch BSc ETH, Werder)
Sebastian Sailer
(Kosa Architekten, Heiligenberg)
Bauherr
privat
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

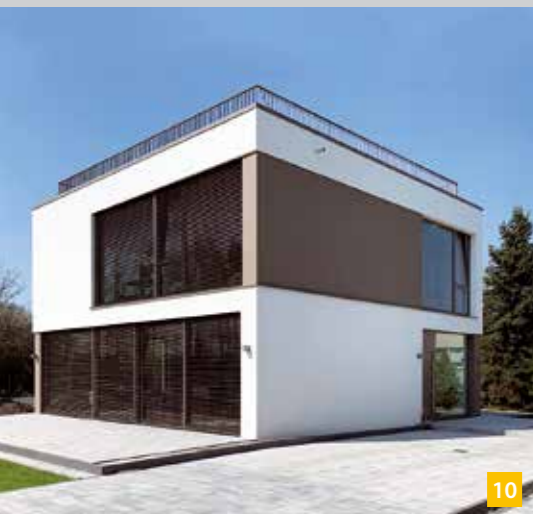
Haus am See
Am Mühlenberg 21, 14542 Werder



Nahe am Marktplatz und angebaut an das „Alte Rathaus“ schafft der Neubau Raum für 110 Kinder. Sein sichelförmiger Grundriss nimmt den Verlauf des anliegenden Wassergrabens auf und grenzt den Spielplatz vom stark befahrenen Forstweg ab. Die dem Garten zugewandte Fassade öffnet sich spielerisch, passt sich aber farblich an den Altbau an. Im Gegensatz dazu wirkt die straßenseitige Nordwand geschlossen und kontrastiert in Form und Farbe deutlich mit dem symmetrischen Bestand.

Architekten
Friedhelm Siegenthaler
(PST GmbH, Werder/Havel)
Dana Hucke, Landschaftsarchitektin
(PST GmbH, Berlin)
Bauherr
Gemeinde Brieselang
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

Kindertagesstätte Brieselang
Forstweg 9, 14656 Brieselang



Ländliche Idylle mit Weitblick in die Natur bietet das Grundstück, weswegen sich der zweigeschossige Kubus nach Süden mit raumhohen Fenstern zur Landschaft öffnet. Dagegen sind die Putzfassaden zu den anderen Seiten nur punktuell mit großen Fenstern versehen. Flankiert von einer Sichtbetonscheibe führt eine einläufige Treppe mit hölzernen Kragstufen bis hinauf auf die Dachterrasse, die den Bauherren als Rückzugsort und Logenplatz mit Blick in die Ferne dient.

Architekten
Angela und Jens Petzi
(Petzi+Petzi Architekten PartGmbB, Oranienburg)
Bauherr
Jens Stein
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

Einfamilienhaus
Annahofer Straße 1E, 16515 Oranienburg, OT Germendorf



Schloss Cecilienhof, das 1913–17 von Paul Schultze-Naumburg für das preußische Kronprinzenpaar im englischen Tudor-Stil errichtet wurde, ist von einer markanten Dachlandschaft, Naturstein, Ziegelmauerwerk und Eichenfachwerk geprägt. Mit dem Ziel, die Authentizität zu wahren, wurden Dächer und Fassaden sowie die Gedenkstättenträume instandgesetzt. Durch den behutsamen Rückbau baulicher Veränderungen konnte das Erscheinungsbild mit seiner Patina für die Zukunft bewahrt werden.

Architekt
Winfried Brenne
(Brenne Architekten GmbH, Berlin)
Bauherr
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Außenführungen: 30. Juni 2019, 14 und 16 Uhr,
Individuelle Innenbesichtigung gegen Eintritt

Schloss Cecilienhof
Im Neuen Garten 11, 14469 Potsdam
Treffpunkt: Vorplatz



Durch die Auflösung in drei Gebäudeteile fügt sich der Schulneubau maßstäblich in die Umgebung der ehemaligen „Roten Kaserne“ ein. Der rote Klinker der Fassaden unterstützt die Einbindung zusätzlich. Eine zentrale Halle dient dem Aufenthalt in den Pausen, während der benachbarte Mehrzweckraum als Mensa und Aula genutzt wird. Von der Halle aus einsehbar liegt die Sporthalle im Untergeschoss. In der 1. Etage gruppieren sich drei Klassen-Cluster jeweils um ein begehbare Atrium.

Architekt
Xaver Egger
(SEHW Architektur GmbH, Berlin)
Bauherr
Kommunaler Immobilienservice (KIS)
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Baustellenführungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

Grundschule am Bornstedter Feld
Graf-von-Schwerin-Str./Fritz-von-der-Lancken-Str., 14476 Potsdam
Treffpunkt: Haupteingang Fritz-von-der-Lancken-Straße



Mit seiner zeitgemäßen Fassadengestaltung und der roten Einsatzzentrale zeigt sich der Feuerwehrstützpunkt zeichnerhaft am Ortseingang von Beelitz. Der Komplex besteht aus drei Gebäudeteilen, die in enger Zusammenarbeit mit dem Nutzer entwickelt wurden. Zugunsten kurzer Alarmwege liegen neben der Fahrzeughalle die Sanitär-, Umkleide und Lageräume. Straßenseitig nimmt ein zweigeschossiger Gebäudeteil die Büros sowie die Räume für Schulungen und die Jugendfeuerwehr auf.

Architekten
Andreas Cierzynski
(KÖBER-PLAN GmbH, Brandenburg an der Havel)
Andreas Austmeyer (Andreas Austmeyer GmbH, Dissen am Teutoburger Wald)
Bauherr
Stadt Beelitz
Programm
Führungen: 30. Juni 2019, 13, 15 und 17 Uhr

Feuerwehrstützpunkt Beelitz
Treibbener Straße 21, 14547 Beelitz



Die Adresse Am Südhang ist Programm für das Wohnhaus. Ein Höhenunterschied von fast 10 Metern ermöglicht den Zugang zu allen Ebenen von außen. Der Keller ist von der Straße, das Erdgeschoss von der Seite und das Dach vom hochgelegenen Garten erschlossen. Das über Fenstertüren belichtete Kellergeschoss kann später als Wohnung für eine Pflegeperson abgetrennt werden. Der Holzbau mit Gründach soll sich in Schönwalde einfügen und einen Wohlfühlort für die Bauherrin bieten.

Architektin
Julia Krüger
(Dipl.-Ing. Architektin Julia Krüger, Falkensee)
Bauherrin
Susanne Grupner
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

Einfamilienhaus am Südhang
Am Südhang 22, 14621 Schönwalde-Glien



Der Ingenieur Ulrich Mütter errichtete die weit gespannte Hyparschale ab 1968, konnte sie aber erst 1972 vollenden. Ursprünglich als Veranstaltungssaal geplant, übernahm der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund den Bau und fügte weitere Teile hinzu. Nach langem Leerstand konnte das Einzelndkmal gerettet werden. Der Beton der nur 7cm dünnen Schale wurde saniert und die Fassade in Anlehnung an die bauzeitliche Hülle neu errichtet. Der großartige Saal wird wieder nutzbar gemacht.

Architekt
Lutz Grabowski
(Olaf Beckert Architektur + Denkmalpflege, Prenzlau)
Bauherr
Stadt Templin
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

Hyparschale Templin
Am Bürgergarten 1, 17268 Templin

Kontakt
Brandenburgische Architektenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Geschäftsstelle
Kurfürstenstraße 52
14467 Potsdam
Telefon: 0331. 27 59 10
Telefax: 0331. 27 59 111
E-Mail: info@ak-brandenburg.de
www.ak-brandenburg.de



Impressum
Herausgeber:
Brandenburgische Architektenkammer (BA)
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gestaltung: eckedesign, Potsdam
Redaktion: Peter Neideck
Wir danken den teilnehmenden Architekten für die Bereitstellung des Bildmaterials.

Architekten schaffen Räume .

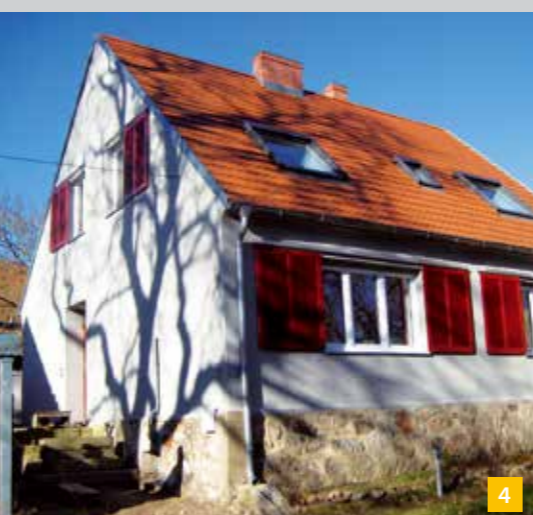
Am 30. Juni 2019 ist wieder bundesweit Tag der Architektur. In Brandenburg werden 23 Objekte und Freianlagen vorgestellt, die in den vergangenen drei Jahren im Land entstanden sind. Neben ihren Werken zeigen Architekten, Stadtplaner, Landschafts- und Innenarchitekten in diesem Jahr auch erstmals ihre Büros. Am 29. Juni 2019 bietet das Offene Architekturbüro die Chance, Einblicke in die Arbeit der Planerinnen und Planer zu erhalten.

„Räume prägen“ lautet das Motto für den Tag der Architektur 2019. „Unsere Lebensqualität wird durch die Räume bestimmt, in denen wir uns aufhalten, durch Innenräume ebenso wie die Außenräume zwischen den Häusern“, sagt Kammerpräsident Christian Keller. „Ob das eigene Zuhause, ein Klassenzimmer, der Ratssaal oder

eine Werkstatt, ob Straße, Platz oder Park – Menschen sollen sich überall wohlfühlen können. Ist der Raum gut gestaltet, hat er auch Aufenthaltsqualität. Wir Architekten tragen durch unser Tun dazu bei, denn Architekten schaffen Räume.“

Nehmen Sie die Gelegenheit am Tag der Architektur wahr und sehen sich aktuelle Projekte der Architekten, Landschafts- und Innenarchitekten in Brandenburg sowie ihre Büros aus der Nähe an. Unter fachkundiger Führung und meist im Beisein des Bauherrn können die Objekte und Freianlagen besichtigt werden. In den Architekturbüros stehen die Fachleute Rede und Antwort.

Wir laden Sie dazu ein und wünschen Ihnen ein baukulturell ergebnisreiches Wochenende. Ihre Brandenburgische Architektenkammer



Umbau + Sanierung Wohnhaus im Grünen
Mahlsdorf 6, 14827 Wiesenburg, OT Reetz
Treffpunkt: vor dem Haus

Die Totalsanierung des leerstehenden, rund 120 Jahre alten Wohnhauses ermöglichte, den kleinteiligen Grundriss aufzubrechen und die Verbindung zum Außenraum mit großen Fensteröffnungen zu stärken. Im Erdgeschoss entstand somit ein fließender Übergang von der Küche über Ess- und Wohnbereich bis zu Terrasse und Garten. Darüber wurde mit Einbau der Gaube ein luftiger Galerieraum geschaffen. Holzfaserdämmung und Lehmputz sowie die roten Schiebeläden verbessern die Energiebilanz.

Architekt
Ulrich Kaunath
(architekturbüro.wiesenburg, Wiesenburg)
Bauherren
Cathrin und Carsten Brinzing
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr



Evangelische Kirche Rosenhagen
Rosenhagen 8, 19348 Perleberg, OT Rosenhagen

Der in den 1970er Jahren abgebrochene Turm wurde nicht einfach nach historischem Vorbild wiederaufgebaut, sondern als mehrfach nutzbares Bauwerk mit Küche und WC im Erdgeschoss, einem Gemeinderaum im Obergeschoss sowie der darüber liegenden Glockenstube. Die Außenhaut bildet eine Lärchenschalung, die sich vor den Fenstern in Lamellen auflöst, so dass die Öffnungen kaum sichtbar sind. Die Kirchturmspitze ist mit Schiefer in der heute seltenen Spitzwinkelschalung eingedeckt.

Architekt
Jan Bodenstein
(BOARCHITEKT, Wittenberge)
Bauherr
Ev. Kirchengemeinde Rosenhagen
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr



haus am dorfteich
Hermersdorfer Hauptstraße 24 a, 15374 Müncheberg, OT Hermersdorf

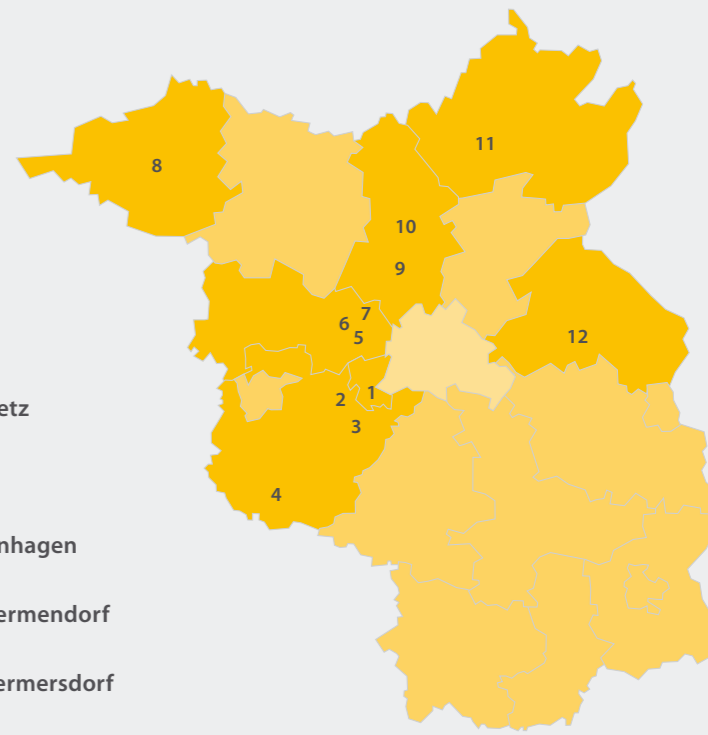
Inspiziert von einem Stall in den Südtiroler Bergen fügt sich das 80 m² kleine Haus in die Dorfmitte ein. Die gedeckten Balkone, die ausladende Terrasse sowie die großen Fenster des Ostgiebels sind auf den angrenzenden Teich ausgerichtet. Die zwei Hauptwohnräume bekommen auf beiden Ebenen Tageslicht von drei Seiten, die Fenster wirken wie Bilder. Mit dem Holzverschalten Obergeschoss auf massivem Sockel korrespondiert das Haus mit der alten Schmiede auf der anderen Teichseite.

Architekten
Charlotte Schmidt
(Architekturbüro Charlotte Schmidt, Buckow)
Ina Pilath (Reppmann+Pilath GmbH, Berlin)
Bauherrin
Charlotte Schmidt
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

Tag der Architektur

30. Juni 2019

Brandenburgische
Architektenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



- 1 Potsdam
- 2 Werder
- 3 Beelitz
- 4 Wiesenburg OT Reetz
- 5 Dallgow-Döberitz
- 6 Brieselang
- 7 Schönwalde-Glien
- 8 Perleberg OT Rosenhagen
- 9 Hohen Neuendorf
- 10 Oranienburg OT Germendorf
- 11 Templin
- 12 Müncheberg OT Hermersdorf



Büro- und Lagergebäude mit Prüfwerkstatt
Artilleriepark 9, 14624 Dallgow-Döberitz
Treffpunkt: vor dem Haus

Das Gewerbegebiet Artilleriepark liegt auf einem alten Militärgelände, unmittelbar an der Döberitzer Heide. Das 2-geschossige Gebäude beinhaltet im Erdgeschoss einen Schulungs- und Ausstellungsbe- reich sowie Lager und Werkstatt. Über eine großzügige, von oben belichtete Wendeltreppe erschließt sich die Verwaltung im Obergeschoss. Durch die Verschiebung der Geschosse ist den Büros eine breite Südterrasse vorgelagert, während im Norden eine überdachte Anlieferung entstand.

Architekt
Alfons Wening (wening.architekten, Potsdam)
Bauherr
Udo Knuth
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr



Rathausenerweiterung mit Bürgerzentrum
Oranienburger Straße 2, 16540 Hohen Neuendorf
Treffpunkt: Eingang neues Rathaus

Der offene, einladende Charakter des neuen Rathauses steht im Kontrast zum 1936 errichteten Altbau. Ebenerdig fließt der neue Rathausplatz in das großzügige Foyer mit Bürgerzentrum. Fensterbänder mit Schiebeläden aus Lochblech ziehen sich um das Gebäude und enden an der hervorgehobenen Eingangsfassade mit Loggia. Als eigenständiger Körper schiebt sich der mit Holzlamellen bekleidete Ratssaal aus der Kubatur. Innen sorgen Holz und Naturstein sowie Farbakzente für Atmosphäre.

Architekten
Astrid Kantzenbach-Mola und Luis Mola
(Mola Architekten GmbH BDA, Berlin)
Markus Fiegl und Marek Jahnke
(ARGE FIEGL + JAHNKE, Berlin)
Bauherr
Stadt Hohen Neuendorf
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr



Weitere Informationen zum Tag der Architektur 2019 finden Sie unter folgenden Links:
<http://ak-brandenburg.de/content/tag-der-architektur-2019>

Die App zum Tag der Architektur 2019 steht im App- und im Playstore zum Download bereit.

Architekten in Ihrer Nähe finden Sie unter:
www.ak-brandenburg.de/bauherren/architekten_architektinnen



Als Schulungszentrum für die Leit- und Sicherungstechnik nutzt die DB Netz AG eine ehemalige Lokhalle. Um im Inneren die Wirkung der weiträumigen Halle zu erhalten und den Energiebedarf zu minimieren, wurden die Schulungs- und Sozialräume als Räume im Raum integriert. Die Fassadengestaltung mit Gussglaselementen erinnert an den Werkstattcharakter des Gebäudes. Die stillgelegten Gleise sind konzeptionell in der vertikalen Teilung fortgeführt.

Architekt
Torsten Möbis
(BAP, Architekten & Ingenieure GmbH, Berlin)
Bauherr
DB Netz AG
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

DB Netz Schulungszentrum RB Ost, Erkner
Fichtenauer Weg 44, 15537 Erkner
Treffpunkt: Haupteingang

13



Das denkmalgeschützte, ehemalige Landarbeiterhaus am Rand von Hartensdorf ist ein ziegelsichtiges Gebäude mit ehemals vier Wohnungen, die spiegelsymmetrisch an den überwölbten, offenen Küchen liegen. Das Suchen der Bauherren nach einem besonderen Altbau wurde mit dem zweiten Blick belohnt. Die weiteren sollten dann vieles relativieren, aber der Enthusiasmus für das Alte ist geblieben. Geplant ist eine Umnutzung zu Ferienwohnungen auf beiden Ebenen. Der Umbau läuft noch.

Architekten
Michael Albrecht (Albrecht – Büro für Architektur+Denkmalpflege Frankfurt (Oder))
Claudia Rump (Gartenplanung Claudia Rump, Bad Saarow)
Bauherren
Wolfgang und Claudia Rump
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

Umbau Landarbeiterhaus Hartensdorf
Hartensdorf 6a, 15848 Rietz-Neuendorf,
OT Herzberg

14



Impressum
Herausgeber:
Brandenburgische Architektenkammer (BA)
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gestaltung: eckedesign, Potsdam
Redaktion: Peter Neideck
Wir danken den teilnehmenden Architekten für die Bereitstellung des Bildmaterials.

Tag der Architektur

30. Juni 2019

Brandenburgische
Architektenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Für das Einfamilienhaus unweit des Flughafens Schönefeld wünschten sich die Bauherren hohen Energiestandard, ein gesundes Wohnklima sowie ausreichenden Schallschutz. Der Wunsch nach umweltfreundlichen Baustoffen führte zur Massivholzbauweise. Ein zweigeschossiger Baukörper fungiert als Schallbarriere zu Flughafen und Autobahn und schirmt den eingeschossigen Bereich zum Garten hin ab. Der Holzbau stand in zwei Tagen, die Gesamtbauzeit betrug nur acht Monate.

Architektin
Margit Kleibaum
(Margit Kleibaum Architekten, Berlin)
Bauherr
privat
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

Einfamilienhaus in Massivholzbauweise
Gartenstraße 70, 12529 Schönefeld
Treffpunkt: vor dem Haus

15



Auf dem schmalen Grundstück folgt das Langhaus dem Prinzip des „Durchwohnens“ und öffnet sich zu dem dahinterliegenden Kiefernwald. Die haushohe tragende Wandscheibe aus Sichtbeton bestimmt das Innenleben des Gebäudes. Das leichte Obergeschoss aus Holz thront als „Schattulle“ auf dem massiven Erdgeschoss. Die schwarze Fassade aus karbonisiertem Holz wird sowohl ästhetischen wie bauklimatischen Ansprüchen der designbewussten Bauherren gerecht.

Architekten
Andreas Heim, Nataliya Sukhova und Viktor Hoffmann (Transstruktura, Berlin)
Bauherren
Prof. Pelin Celik und Michael Gerber
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

Einfamilienhaus Schulzendorf
Herweghstraße 41 A, 15732 Schulzendorf

16



Die ehemalige Härtereier der Lokomotivfabrik BMAG, Berliner Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vormals L. Schwartzkopf, war bereits in den 1950er Jahren zu einem zweigeschossigen Mehrzweckgebäude umgebaut worden. Als Haus 19 nutzt es heute die Technische Hochschule (TH) Wildau. Mit der aktuellen Sanierung und dem Umbau konnten darin eine Kindertagesstätte mit 26 Plätzen, ein Studierendclub für bis zu 200 Gäste und Büroräume für die Hochschulverwaltung geschaffen werden.

Architektin
Elisabeth Rühnick (Rühnick Architekten, Berlin)
Bauherr
Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB)
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13 und 15 Uhr

Technische Hochschule Wildau, Haus 19
Hochschulring 1, 15745 Wildau

17



Die Erweiterung des Hotel-Residenzgebäudes umfasste mehrere Bauabschnitte. So wurde die Hotelhalle erweitert sowie das „17füßig“-Restaurant neu erschlossen. In den Obergeschossen entstanden weitere Hotelzimmer. Die ausgewählten Bereiche „Suite 703“ sowie das Restaurant „Foyer“ stehen beispielhaft für die Innenarchitektur des Hotels. Sie orientiert sich an grundlegenden Harmoniekonzepten wie dem goldenen Schnitt und verliert sich in liebevollen Details.

Architektin
Daniela Huch (MHC, Burg (Spreewald))
Bauherr
Heinrich Michael Clausing
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

Hotel "Zur Bleiche"
Bleichestraße 16, 03096 Burg (Spreewald)
Treffpunkt: Foyer

18

Foto: GEORGIEW photography | film



Rechtwinklig zum Schulgebäude fasst die neue Sporthalle den Schulhof auf der Ostseite und ermöglicht über ein langes Fensterband Sichtbeziehungen zwischen innen und außen. An der Schmalseite zeigt die markante Überdachung über einer großflächig verglasten Fassade den Eingang an und deutet mit einladender Geste zum Schulhaus. Die Sporthalle ist teilbar, aber nicht als vollständige 2-Feldhalle ausgelegt. Außen zeigt sich deren Volumen mit einer Verkleidung aus Streckmetall.

Architekt
Christoph Schulze (mayerwittig Architekten und Stadtplaner GbR, Cottbus)
Bauherr
Stadt Cottbus
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

Sporthalle Astrid-Lindgren-Grundschule
Am Nordrand, 03044 Cottbus

19



Der Neubau des Hospizes „Hand in Hand“ entstand auf einem beengten, innerstädtischen Grundstück in Form eines Atriumhauses. Um einen schmalen, langen Innenhof gruppieren sich die 14 Gästezimmer. Der Hof wurde gärtnerisch gestaltet und bietet einen geschützten, ruhigen Rückzugsort für die Gäste und ihre Angehörigen. Die Straßenfassaden und die Dachform nehmen Bezug auf die umliegende heterogene Bebauungsstruktur aus Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Architekten
Andreas Elz (Elz Architekten BDA, Potsdam)
Franz Beusch (Beusch Landschaftsarchitekten BDLA, Potsdam)
Bauherr
DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e.V.
Programm
Öffnung: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr
Führungen: 30. Juni 2019, 13–18 Uhr

Hospiz "Hand in Hand"
Kurze Straße 4, 14943 Luckenwalde
Treffpunkt: Haupteingang Bussestraße

20

Offenes Architekturbüro

29. Juni 2019



Als Landschaftsarchitekten sind wir seit 1996 mit den Schwerpunkten Objektplanung, Gartendenkmalpflege, Straßenplanung und Dorferneuerung sowie Wohnumfeldverbesserung tätig. Die Entwicklung von Informations- und Wegeleitsystemen ist ein weiterer Fokus unserer Arbeit. Einen Großteil der breitgefächerten Projekte erbringen wir für die öffentliche Hand, planen aber ebenso große bis kleinste Gärten für private Auftraggeber. Wir präsentieren Ihnen unsere jüngsten Bauvorhaben.

Architekturbüro
Gunnar Lange Landschaftsarchitekten
Am Bahnhof 11
14806 Bad Belzig
www.lange-landschaftsarchitekten.de

Gunnar Lange Landschaftsarchitekten

A

Öffnung:
29. Juni 2019, 13–18 Uhr



In den letzten 25 Jahren hat das Büro in Brandenburg an der Havel und Umgebung über 400 Bauvorhaben für öffentliche und private Bauherren ausgeführt. Ein Team aus 16 Fachleuten plant und realisiert anspruchsvolle Neubauten ebenso wie die Umnutzung und Erweiterung denkmalgeschützter Bestandsgebäude. Die aktuellen Schwerpunkte liegen bei Wohn- und Geschäftshäusern, Kultur- und Bildungsbauten, sowie Laborgebäuden. Besuchen Sie uns und erhalten einen Einblick in unsere Arbeit.

Architekturbüro
Uli Krieg Architekten
Kurstr. 14a
14776 Brandenburg an der Havel
www.ulikrieg.de

Uli Krieg Architekten

B

Öffnung:
29. Juni 2019, 13–18 Uhr



Atelier Fanela ist ein Architekturbüro aus Berlin und Gerswalde. Wir beschäftigen uns mit privaten Projekten, öffentlichen Räumen, Ausstellungen und Publikationen. Die Besucher erwartet eine Ausstellung mit Projekten des Ateliers in der KURA, einem denkmalgeschützten Gebäude in Gerswalde, das als Architekturwerkstatt umgenutzt werden wird.

Architekturbüro
Atelier Fanela, Niklas Fanela
Lindenplatz 4
17268 Gerswalde
www.atelier-fanela.de

Atelier Fanela, Niklas Fanela

C

Öffnung:
29. Juni 2019, 13–18 Uhr



Die Atelieregemeinschaft Archityp ist eine Gruppe von bildenden Künstlern und Architekten. Hier entstehen Erlebnisräume mit allen Medien und für alle Sinne. Das erste Erlebnis ist bereits der Weg dorthin mitten im Wünsdorfer Wald.

Architekturbüro
Sieghard Auer, Atelieregemeinschaft Archityp
Wünsdorfer Str. 33
15749 Mittenwalde OT Töpchin
www.sieghard-auer.de

Öffnung
29. Juni 2019, 13–18 Uhr

Atelieregemeinschaft Archityp

D



Das Büro für Architektur und Stadtplanung besteht seit 2002 und setzt sich aus einem erfahrenen Team beider Disziplinen zusammen. Unsere Qualifikationen reichen dabei von der wissenschaftlich-methodischen Bestandsanalyse über die kreative und strategische Planung von Bauwerken und der Bauüberwachung bei der Errichtung, bis hin zur fundierten Begleitung von Stadtplanungsprozessen. Den Besuchern werden die unterschiedlichen Phasen der komplexen Schaffensprozesse präsentiert.

Architekturbüro
mayerwittig Architekten und Stadtplaner GbR
Hubertstr. 7
03044 Cottbus
www.mayerwittig.de

mayerwittig Architekten und Stadtplaner GbR

E

Öffnung:
29. Juni 2019, 13–18 Uhr



Unser Schwerpunkt liegt im Industrie-, Gewerbe-, Wohnungs- und Gesellschaftsbau. Bauen im Bestand, denkmalgerechte Sanierung und Ökologie erweitern unser Leistungsspektrum. Dabei betrachten wir jede Aufgabe als neue Herausforderung und finden individuelle und innovative Lösungen. Neben Beratung, Entwurf und Baugesuch bieten wir Statik, thermische Bauphysik und Ausführungsplanung bis hin zu Ausschreibung, Bauleitung und Nachbetreuung.

Architekturbüro
Architektur- und Ingenieurbüro Siegmund Bölle und Partner mbB
Leipziger Str. 175
14929 Treuenbrietzen
www.boelke-planung.de

Architektur- und Ingenieurbüro Siegmund Bölle und Partner mbB

F

Öffnung:
29. Juni 2019, 13–18 Uhr



Weitere Informationen zum Tag der Architektur 2019 finden Sie unter folgenden Links:
<http://ak-brandenburg.de/content/tag-der-architektur-2019>

Die App zum Tag der Architektur 2019 steht im App- und im Playstore zum Download bereit.

Architekten in Ihrer Nähe finden Sie unter:
www.ak-brandenburg.de/bauherren/architekten_architektinnen